

Grundlagenfach 3

Englisch

1. Stundendotation

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
3	3	3	4

Für Schwerpunktfächer Physik/Anwendungen der Mathematik und Biologie/Chemie:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
4	3	3	3

2. Bedeutung des Faches

Der Englischunterricht befähigt Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden, und ermöglicht es ihnen, ihr sprachliches Denken zu entwickeln, sich auszudrücken und andere zu verstehen.

Er trägt dazu bei, diese Fähigkeiten durch das Erkennen von Fremdem und Gemeinsamem zu erweitern und zu vertiefen, und fördert damit die Weltoffenheit und Toleranz der Schülerinnen und Schüler.

Die Auseinandersetzung mit ausgewählten Kulturzeugnissen der Gegenwart und Vergangenheit erlaubt es den Schülerinnen und Schülern, die ästhetischen und emotionalen Dimensionen der englischsprachigen Welt mit ihrer eigenen in Entwicklung begriffenen Identität in Beziehung zu setzen.

Die Fähigkeit, die englische Sprache zu verstehen und sich in ihr auszudrücken, ermöglicht es den Absolventen und Absolventinnen des Gymnasiums, sich über alle Sprachgrenzen hinweg zu verständigen, im täglichen Leben und bei weiterer Vertiefung auch im wissenschaftlichen, kulturellen, kommerziellen und politischen Bereich.

Englisch ist die Sprache der Verständigung zwischen Menschen auf der ganzen Welt. In der Forschung dient Englisch weltweit als Medium der Informationsbeschaffung und -verbreitung; es eröffnet den Zugang zu fast allen Daten, die in gedruckter oder elektronisch gespeicherter Form verfügbar sind.

Wo Englisch neben regionalen Muttersprachen die verbindende Zweitsprache ist, bildet es oft den einzigen Schlüssel zu anderen Kulturen, zum Beispiel in Indien oder einer Reihe von afrikanischen Ländern.

Von ihrer Herkunft und Entwicklung her dient die englische Sprache als Brücke zwischen romanischen und germanischen Sprachen, insbesondere zwischen Französisch und Deutsch.

Die englische Sprache verschafft Zugang zu den Kulturen englischsprachiger Länder und deren Literaturen, die in enger Wechselwirkung miteinander stehen.

Durch die englische Sprache werden die Schülerinnen und Schüler mit der Wesensart englischsprachiger Kulturen, z.B. ihrem Pragmatismus und Humor sowie ihrer Verhandlungs- und Kompromissbereitschaft, vertraut gemacht.

Angloamerikanische Lebensweisen und Subkulturen durchdringen das tägliche Leben in der Schweiz - und besonders das der Jugendlichen - in einem Mass, das eine kritische Auseinandersetzung fordert, welche durch das Erlernen des Englischen gefördert wird.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

- Über die wichtigsten Grundlagen des Englischen verfügen: Grammatik, Wortschatz/Idiomatik, Aussprache/Intonation
- Wesentliche Aspekte der Geschichte und des gegenwärtigen Umfeldes in Sprache, Literatur und Kultur englischsprachiger Länder kennen
- Sich der pragmatischen Bedingungen bewusst sein, die wesentlich für das Gelingen oder Misslingen von Kommunikation mitverantwortlich sind

Grundfertigkeiten

- Angemessene Kompetenz im Verständnis und Ausdruck mündlich und schriftlich ausweisen
- Aktiv zuhören, Gedanken austauschen und sich sach-, situations- und personenbezogen ausdrücken
- Techniken und Strategien des Erwerbs der englischen Sprache wirksam anwenden und selbst entwickeln
- Informationen beschaffen und ordnen, sie schriftlich und mündlich in einer Form darbieten, die dem Gegenstand und der Situation angemessen ist
- In der Lage sein, sich mit gesprochenen und geschriebenen Texten aus verschiedenen literarischen Gattungen (Roman, Kurzgeschichte, Drama, Lyrik) auseinanderzusetzen
- Auf Werke von literarischem Wert mit jener Sensibilität eingehen, die Wertschätzung und Genuss des Kulturerbes der englischsprachigen Länder erlaubt
- Gesellschaftliche und ästhetische Werte literarischen Schaffens verschiedener englischsprachiger Kulturen anhand von Beispielen erkennen
- Mit verschiedenen Formen der modernen Medien (Presse, Radio, Fernsehen, Film, etc.) und der Informations- und Kommunikationstechnologien (Computer, Internet, etc.) kritisch umgehen

Grundhaltungen

- Neugierde für das kulturelle, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben englischsprachiger Länder zeigen
- Sich mit angloamerikanischen Einflüssen und Haltungen in unserem Kulturraum auseinandersetzen
- Den direkten Kontakt mit der englischsprachigen Welt und ihrer Sprache suchen
- Bereit sein, sich mit Verstand, Vorstellungskraft und Einfühlungsvermögen auf gegebene Sprachsituationen und Texte einzustellen
- Der Fremdsprache mit Achtung begegnen

4. Jahres- / Stufenziele und Lerninhalte

Vorbemerkung: Im Bereich der Lerninhalte sind punktuell Vor- und Rückgriffe sowie Verschiebungen zwischen aufeinander folgenden Jahren möglich.

Die unterschiedliche Verteilung der Jahreswochenstunden in den verschiedenen Schwerpunkten des Gymnasiums führt zu weiteren Verschiebungen der Lerninhalte.

Die ersten zwei Jahre des Englischunterrichts werden als eine Einheit betrachtet. Richtziel dieses Abschnittes ist die Aneignung der vier akustischen und graphischen Sprachfertigkeiten des Verstehens, Sprechens, Lesens und Schreibens.

1. Klasse:

Jahresziele

- Stufengemässe Texte verstehen und in korrekter Aussprache lesen
- Einem einfachen Gespräch folgen und daran teilnehmen
- Sich schriftlich zu einem einfachen Thema äussern
- Über Alltagserlebnisse verständlich berichten
- Einfache Geschichten nacherzählen bzw. zusammenfassen
- Erste Einblicke in die vielfältigen Lebensweisen eines englischsprachigen Landes gewinnen

Lerninhalte

- Repetition und Erweiterung des auf der Sekundarstufe I gelernten Stoffes: to be – have got – Bildung des Plurals – Bildung des Genitivs – Formen des bestimmten und unbestimmten Artikels – Possessivartikel – Objektpronomen – Demonstrativpronomen – Häufigkeitsadverbien und ihre Stellung – question tags – one/ones – Imperativ – Present Simple and Present Continuous – some / any
- Lesen der internationalen Lautschrift (IPA) und Grundlagen der englischen Phonetik
- Intonation, insbesondere von Fragesätzen
- Wortschatz des Lehrbuchs
- Nomen: Bildung des Plurals - zählbare/nicht-zählbare Substantive - Bildung des Possessivs - Formen des bestimmten und unbestimmten Artikels
- Pronomen: Fragewörter - Possessivpronomen - Indefinitpronomen
- Verb: Past Simple - Modalverben und ihre Ersatzformen – unregelmässige Verben

Stellung der Adverbialbestimmungen: Ort vor Zeit

- Präpositionen / Konjunktionen
- Grund- und Ordnungszahlen
- Syntax: Aussage- und Fragesätze Objekt-, Kausal- und Temporalsätze

2. Klasse:

Jahresziele

- Stufengemässe Texte verstehen und in korrekter Aussprache und Intonation wiedergeben
- Die wesentlichen Aussagen eines längeren gesprochenen oder geschriebenen Textes erfassen
- Auf sprachliche Impulse angemessen reagieren
- Sich schriftlich in verschiedenen Formen ausdrücken (z.B. Nacherzählung, Bericht, Bildbeschreibung, Brief, Zusammenfassung)

-
- Einige wesentliche Aspekte der englischen und amerikanischen Geschichte und Kultur der englischsprachigen Länder kennen

Lerninhalte

- Aussprache, Betonung, Intonation
- Ausbau des Grundwortschatzes
- Nomen: Besonderheiten von Numerus und Genus - Gebrauch des bestimmten und unbestimmten Artikels
- Pronomen: Reflexivpronomen - reziproke Pronomen - Relativpronomen - Indefinitpronomen (Fortsetzung)
- Verb: Bildung und Gebrauch des Past Continuous, Present Perfect Simple und Continuous, Past Perfect Simple und Continuous - verschiedene Formen des Futurs – Modalverben und ihre Ersatzformen (Fortsetzung)
- Syntax: Konditionalsätze - Gebrauch der Partizipien - Infinitiv and Gerundium - Passiv - Zeitenfolge - Indirekte Rede - Relativsätze - Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Adjektiv / Adverb: substantivischer Gebrauch der Adjektive - Bildung, Stellung und Gebrauch von Adverbien - Steigerung von Adjektiven/Adverbien
- Präpositionen/Konjunktionen (Fortsetzung)

Ziel der folgenden zwei Jahre des Englischunterrichts ist es, die Grundlagenarbeit abzuschliessen, das Gelernte zu vertiefen und den Schüler/die Schülerin auf das Niveau der Englisch-Matura hinzuführen, wie es in den Richtzielen umschrieben ist.

3. Klasse:

Jahresziele

- Sich schriftlich und mündlich über ein gegebenes Thema stufengerecht idiomatisch und grammatikalisch korrekt ausdrücken
- Leichte bis mittelschwere Texte in korrekter Aussprache, Betonung und Intonation lesen
- Mündlich und schriftlich einen leichten bis mittelschweren Text zusammenfassen, interpretieren und dazu Stellung nehmen
- Über einen durch die Arbeit mit Texten erweiterten Wortschatz aktiv verfügen
- Komplexere Worterklärungen in der Zielsprache verstehen und formulieren
- Stufengemässe literarische Texte verstehen
- Sich der Existenz unterschiedlicher regionaler und sozialer Sprachvarianten bewusst sein

Lerninhalte

- Erweiterung des Wortschatzes
- Vertiefung und Abschluss der Grundgrammatik: Konditionalsätze - Gebrauch der Partizipien - Infinitiv und Gerundium - Passiv
- Einüben und Vertiefen ausgewählter Grammatikkapitel
- Gebrauch des einsprachigen Wörterbuchs
- Lektüre leichter bis mittelschwerer Texte (Klassen- und/oder Hauslektüre)
- Anhand der Lektüre z.B.: Redeschulung, Leseschulung, Schreiben von Zusammenfassungen, Verfassen freier Aufsätze, Nacherzählungen

4. Klasse:

Jahresziele

- Sich über ein Thema von allgemeinem Interesse verständlich, idiomatisch, in angemessenem Sprechtempo grammatikalisch korrekt ausdrücken
- Einem Vortrag, Gespräch oder einer Diskussion in der Zielsprache folgen; an einem Gespräch oder einer Diskussion aktiv teilnehmen
- Einen bekannten oder unbekannt Text (literarische oder journalistische Prosa oder eine Stelle aus einem modernen Drama) in korrekter Aussprache, Betonung und Intonation vortragen, zusammenfassen, umschreiben, kommentieren und interpretieren
- Einen Text (z.B. einen Aufsatz) mit einem Minimum an grammatikalischen, idiomatischen oder orthographischen Fehlern verfassen
- Sich der unterschiedlichen Strukturen der eigenen Muttersprache und des Englischen bewusst sein

Lerninhalte

- Wortschatzarbeit
- Repetition ausgewählter Grammatik-Kapitel
- Ad hoc-Grammatik, z.B. anhand von Texten, Aufsätzen, Übersetzungen
- Lektüre anspruchsvoller Texte (Klassen- und/oder Hauslektüre)
- Vertiefte Einblicke in Gesellschaft und Kultur englischsprachiger Länder
- Auseinandersetzung mit aktuellen Themen (z.B. anhand von Zeitungsartikeln oder Fernsehsendungen)
- Vertiefte Schulung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks durch beispielsweise: Comprehension, Diskussionen, Vorträge, freie Aufsätze, Nacherzählungen, Übersetzungen, Stilübungen

5. Pädagogisch - didaktische Hinweise

Das fachliche und methodisch-didaktische Gespräch wird innerhalb der Fachgruppen Englisch an den Gymnasien im Sinne der lokalen Schulentwicklung und auch kantonale, insbesondere anlässlich von Weiterbildungsveranstaltungen, geführt. Das Gespräch findet auch über die Fachgrenzen hinaus statt. Eine Vielfalt an Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden wird im Rahmen der Methodenfreiheit und Lehrmittelfreiheit angestrebt.

Bewährte und neue methodische Ansätze kommen im Englischunterricht in vielfältigen Kombinationen zum Tragen. Ausgehend von verschiedenartigen gesprochenen und geschriebenen Texten, oft in Verknüpfung mit Bildern und Situationen, wird der Spracherwerb teils analytisch, teils partizipatorisch ermöglicht. Spracherwerb erschöpft sich nicht einfach in Drill und Konditionierung; am Gymnasium muss er auch explizit gemacht werden: ein Bewusstsein für unterschiedliche Sprachstrukturen kann im Grammatikunterricht (systematisch oder ad hoc) und beim Übersetzen geweckt werden. Nachahmung und Reproduktion in Verbindung mit einem schrittweisen bewussten Wahrnehmen und Verstehen der Sprache als System führen zunehmend zur Ausbildung einer Sprachkompetenz, die kreativ neue Aufgaben und Situationen bewältigt. Gemässigte Einsprachigkeit im Unterricht bereitet vor auf vollständige Immersion im Sprachgebiet.

Der Erreichung der Richtziele dienen vielfältige Unterrichts- und Lernformen: Neben dem Unterrichtsgespräch, das sich nach wie vor als effiziente Form auf allen Stufen bewährt, ist eine Kombination von mündlicher und schriftlicher Betätigung bei der Einzelarbeit, Partnerarbeit und Kleingruppenarbeit möglich; Kurzreferate und Diskussionen im Plenum schliessen sich häufig dieser Art Arbeit an. Lektüre zu Hause und in der Klasse bietet Anlass zu verschiedenen Formen mündlicher oder schriftlicher Betätigung. Lernen durch Immersion erleben immer mehr Schülerinnen und Schüler in Sprachaufenthalten, im Auslandsaustausch oder in Projektwochen in englischsprachigen Ländern. Im Unterricht auf der oberen Stufe ist auch der Werkstattunterricht in den Bereichen Grammatik und Literatur sinnvoll. Rollenspiel und Dramatisierung sind auf allen Stufen für die Schülerinnen und Schüler motivierend. Das Sprachlabor eignet sich auch weiterhin für Drills und Übungen, aber auch zur Ausbildung des Hörverstehens (Interviews, zum Teil auch Literatur) und zur Förderung sprachlicher Interaktion.

Computerunterstütztes Lernen und der Gebrauch der elektronischen Medien bieten sich weniger im Klassenverband an, dafür aber als offene Werkstatt, wo die Lernenden allein oder in Kleingruppen auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Programme (welche für diese Stufe z.T. noch zu entwickeln sind) bearbeiten und sich die für ihre Arbeiten relevante Information beschaffen können. Cursorische Lektüre (vor allem zu Hause) und statuarische Lektüre (close reading) in Gruppen und in der Klasse bieten Anlass zu verschiedenen Formen mündlicher oder schriftlicher Betätigung. Bibliotheks- oder Mediatheksarbeit übt den Umgang mit Nachschlagewerken und gedruckten Medien sowie mit Ton- und Bildmaterialien ein. Lernen durch Immersion erleben immer mehr Schülerinnen und Schüler im Auslandsaustausch oder in Projektwochen in England.

6. Anregungen für den fachübergreifenden Unterricht

Das Erlernen einer Fremdsprache ist von der Sache her fachübergreifender Unterricht. Im Sprach- und Literaturunterricht ergeben sich vielfältige Bezüge zu anderen Sprachen und Literaturen sowie zu Themen aus Geschichte, Politik, Wirtschaft, Geographie, Gesellschaft, Kunst, Religion, Philosophie, Psychologie und den Natur- und Kommunikationswissenschaften. Fernziel dieses fachübergreifenden Unterrichts wäre schliesslich die Wahlmöglichkeit in einem bestimmten Fach zwischen dem Unterricht in der Muttersprache oder in einer Fremdsprache, was letztlich zur Möglichkeit einer zweisprachigen Matura führen könnte und sollte.

Fachübergreifender Unterricht in Verbindung mit einer Fremdsprache

- führt dem Lernenden vor Augen, dass Sprachen per se zwar schon Wissen darstellen, dass sie aber erst als Vehikel für die Kommunikation und in der Vermittlung von Wissen und Werten ihre wahre Bedeutung gewinnen.
- zeigt dem Schüler, dass er bereits erworbenes Wissen mit gewissen Grundkenntnissen des fachspezifischen Vokabulars ohne allzu grosse Schwierigkeiten in eine andere Sprache übertragen kann.
- erlaubt es dem Schüler, neuen Stoff auch über eine Fremdsprache zu erwerben, seine Kenntnisse auf diese Weise zu erweitern und dieses Wissen auch in der Fremdsprache anzuwenden.
- bietet dem Lernenden die Möglichkeit, seinen fremdsprachigen Wortschatz in einem spezifischen Gebiet durch die Lektüre von Texten, mit Hilfe von Radio- und Fernsehprogrammen und in Diskussionen zu vergrössern und zu vertiefen.
- befähigt den Schüler in besonderem Masse, selbsterworbenes Wissen in Form von Vorträgen in der Fremdsprache an seine Mitschüler weiterzugeben.
- beweist dem Lernenden, dass er trotz nicht perfekter Kenntnisse der Fremdsprache sehr wohl in der Lage ist, Texte und Vorträge, besonders in bereits bekannten Wissensgebieten, zu verstehen, die wichtigsten Punkte zu erfassen und wiederzugeben.
- erleichtert, indem gewisse Schwellenängste abgebaut werden, dem Schüler die im Studium und im späteren Berufsleben oft notwendige Mobilität zwischen verschiedenen Sprachen, Sprachregionen und Ländern.
- motiviert viele Lernende zusätzlich und ermöglicht ihnen die Entfaltung der eigenen Fähigkeiten und damit eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins, was sich wiederum positiv auf ihre Persönlichkeit auswirkt.

Fachübergreifender Unterricht: Anhang

Vor allem in Studien- und Arbeitswochen im 4. Unterrichtsjahr lassen sich zeitintensive fachübergreifende Themen in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern aus anderen Fachbereichen erarbeiten. Teilaspekte solcher Themen können auch durch individuelle Zusammenarbeit und Koordination im ordentlichen Unterrichtsablauf erschlossen werden.

Die hier folgende Aufzählung von möglichen Themen für den fachübergreifenden Unterricht des Fachs Englisch mit anderen an den Gymnasien unterrichteten Fächern stellt eine unverbindliche Auswahl dar und möchte lediglich zur kritischen Auseinandersetzung mit interdisziplinären Fragestellungen anregen.

Religion:	Kirchen in den USA Religion und Fernsehen: Televangelism Religion und Literatur (C.S. Lewis, Atwood, Shaffer, etc.) The Puritans/Puritanism The Church of England
Deutsch:	Original und Übersetzung (Textvergleich) Das Schweiz-Bild der Engländer/Amerikaner; das England-/Amerika-Bild der Schweizer Englische Wörter im Deutschen; deutsche Wörter im Englischen Märchen im Vergleich “Deutschland ist Hamlet”
Französisch:	Zweisprachigkeit am Beispiel Kanadas Französische Wörter im Englischen/Franglais Samuel Beckett: Beispiel eines zweisprachigen Autors Social Problems in Great Britain and France Paris and the Lost Generation
Italienisch:	Italien in der englischen und amerikanischen Literatur Italienische Wörter im Englischen Emigration - Immigration (Italien und die USA) The Grand Tour
Spanisch:	Der spanische Bürgerkrieg in der englischen Literatur Hemingway in Spanien und Kuba Englischer und spanischer Kolonialismus
Latein:	Die Römer in Grossbritannien Der lateinische Wortschatz im Englischen Griechisch-römische Mythen in der englischen Literatur Literarische Rhetorik und Stilistik Satire in der lateinischen, englischen und amerikanischen Literatur
Geschichte:	Politische Reden (Churchill, Kennedy, Martin Luther King, etc.) Der britische Parlamentarismus The Sister Republics: Switzerland and the USA Northern Ireland: Fact and Fiction The European Union
Geographie:	Englischsprachige Kontinente/Länder Ethnologie und Literatur (Tony Hillerman, Bruce Chatwin, etc.)

	Lektüre von Texten aus dem National Geographic Magazine Meteorologie/Weather Reports
Wirtschaft:	Texte zur Wirtschaft aus Time, Newsweek, The Economist, etc. Unemployment (Greenwood, On the Dole, etc.) Galbraith, The Affluent Society Peters & Waterman, In Search of Excellence Advertising: Hidden Persuaders
Recht:	The legal system in England and Wales The legal system in the United States
Mathematik:	Englische Texte zur Mathematik (Chaos Theory, Fractals, etc.) Symmetrie in Mathematik und Dichtung Linguistik und Statistik Brain Teasers
Informatik:	CALL: Computer Aided Language Learning Computer Terminology/Computer Magazines Englisch im Internet
Biologie:	Englische Texte zu Aids, Gentechnologie, etc. Creationism vs. Evolutionism Behaviourism (Psychologie, Biologie, Linguistik)
Chemie:	Englische Texte zur Chemie Colour Terminology Pollution: Acid Rain, Ozone Depletion, Global Warming
Physik:	Englische Texte zur Physik (z.B. Entdeckungen und Erfindungen) Raumfahrt und Weltall Stephen Hawking, A Brief History of Time
Philosophie:	Britische Philosophen (Hobbes, Locke, Hume, etc.) Texte aus Russell, History of Western Philosophy Sprachkritik: General Semantics, Sapir-Whorf Hypothesis, etc.
Musik:	Britische und amerikanische Komponisten Madrigals and Carols Songs in Shakespeare's Plays Musicals Jazz, Rock, Pop, Folk
Bildnerisches Gestalten:	Britische und amerikanische Maler, Bildhauer, etc. Turner und die Schweiz Comics: Bild und Text
Medien:	The Press, Radio, TV in Britain and America Postman, Amusing Ourselves to Death Literarische Verfilmungen
Sport:	Rugby, Cricket, Squash, American Football, Baseball, etc. Sport in der Literatur (Sillitoe, Malamud, Storey, etc.)